

Kreisausschusssitzung vom 21.03.2019

Öffentliche Sitzung

TOP 6: Amt für Soziales; Aufbau eines Sprachmittlerpools für Neuzugewanderte

Sachverhalt:

Im Projekt „Schule – ganz einfach übersetzt!“ wurden von August 2017 bis August 2018 über 180 Übersetzungsstunden durch Sprachmittler an verschiedenen Schulen im Landkreis Schweinfurt geleistet. Koordiniert wurde dieses Projekt durch die Freiwilligenagentur GemeinSinn.

Seit dem Auslaufen der Fördermaßnahme „500 LandInitiativen“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung im Sommer 2018 existiert kein Übersetzerpool im Landkreis Schweinfurt.

Aktuell behelfen sich die Institutionen individuell mit Kindern, Angehörigen oder Bekannten, welche als Übersetzer fungieren. Diese Art der Sprachmittlung ist sowohl in Hinblick auf die Qualität der Übersetzung, als auch die Sensibilität der entsprechenden Themen und eine potentielle Verfälschung von Informationen kritisch zu sehen. Eine weitere Option auf die in Ausnahmefällen zurückgegriffen wird ist die Eigenfinanzierung von Sprachmittlern aus dem Übersetzerpool der Stadt.

Der Bedarf an Sprachmittlern im Landkreis Schweinfurt besteht jedoch weiterhin und wurde wiederholt von den Schulen im Landkreis, den Wohlfahrtsverbänden oder auch dem Amt für Jugend und Familie und dem Amt für Soziales rückgemeldet. Eine Bedarfserhebung an den Schulen Ende 2017, sowie eine aktuelle Abfrage an den Grund- und Mittelschulen des Landkreises Schweinfurt spiegelt einen stetigen Bedarf an Übersetzern, zum Beispiel für Elterngespräche wieder.

Dieser Bedarf ist langfristig und wird auch noch in den kommenden Jahren bestehen. Gleichzeitig machen es Umzüge und die Aufnahme von Arbeit potentieller Sprachmittler schwierig kontinuierlich Übersetzer zur Verfügung stellen zu können. Dementsprechend wichtig ist die Institutionalisierung eines Sprachmittlerpools für den Landkreis um im Bedarfsfall schnell und unkompliziert Übersetzer zur Verfügung stellen zu können.

Die nachdrückliche Forderung nach einem Sprachmittlerpool wurde ebenfalls in den Arbeitskreisen von Säule 0, 1 und 3 der Bildungsregion Schweinfurt formuliert.

Der Sprachmittlerpool kann durch die Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte koordiniert werden. Die Bildungskoordinatorin akquiriert und betreut die ehrenamtlichen Übersetzer und orientiert sich an Strukturen, die sich bei der Stadt Schweinfurt seit vielen Jahren bewährt haben. Nach Bedarf können Behörden, Schulen oder Kindergärten eine Liste abrufen und Sprachmittler persönlich anfragen.

Die Fortbildung der Sprachmittler kann im Rahmen einer Kooperation mit der Diakonie Schweinfurt geleistet werden, welche auch einen Teil der Fortbildungskosten übernimmt. Durch die Weitläufigkeit des Landkreises ist es zudem notwendig den Übersetzern, neben einer Aufwandsentschädigung, die Fahrtkosten zu erstatten. Daraus ergeben sich geschätzte Kosten in Höhe von 8.300€ pro Jahr.

Kostenstelle	Betrag (€)	Erläuterung
Sprachmittlerschulung	1.500,00	Gesamtkosten pro Schulung 850€ - 350€ übernimmt Diakonie (5 Termine a 2h) -> Kalkulation 3 Schulungen
Aufwandsentschädigung	3.300,00	9€/h ohne, 11€/h mit Schulungsqualifikation -> Kalkulation 300 Übersetzungsstunden (vgl. "Schule ganz einfach übersetzt" 1 Jahr 180 Übersetzungsstunden)
Fahrtkosten	3.500,00	Kalkulation 5€ Fahrtkosten pro einfache Strecke a 300 Übersetzungsstunden + Übersetzungsschulung (vgl. VSW Tarifübersicht 21-23 km 4,95€)
Gesamtkosten:	8.300,00	

Trotz des Bedarfes bestehen nach sorgfältiger Prüfung derzeit keine Möglichkeiten bezüglich einer externen Förderung des Projektes durch Landes- oder Bundesmittel. Sollten sich solche Fördermöglichkeiten ergeben wird sich die Verwaltung umgehend bemühen entsprechende Gelder zu akquirieren.

Mit dem Bereitstellen eines Sprachmittlerpools für Behörden, Schulen und Kindergärten reagiert die Kommune zum einen auf einen Bedarf, der sich aus der Globalisierung unserer Gesellschaft ergeben hat. Gleichzeitig wird so die Weitergabe und der Austausch von wichtigen Informationen an entsprechenden Personen gewährleistet und somit die Handlungsfähigkeit und Teilhabe von Neuzugewanderten gefördert.

Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluierung des Projektes, so dass über eine Fortführung durch das Gremium entschieden werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss bewilligt das Projekt „Aufbau eines Sprachmittlerpools für Neuzugewanderte“ und stellt hierfür zunächst einmalig Haushaltsmittel in Höhe von 8.300€ zur Verfügung.